

wenn er auch noch einige Heller darzu betteln sollte. Ich höre schon, was des Mahlers Antwort, die Herren verstehen nicht, was künstlich gemahlet heisset, und suchen mich bey meiner grossen Wissenschaft nur zu prostituiren. Ich bins in meiner Seele überzeuget, wenn ich einmahl werde gestorben seyn, in der Erde liegen und schon faulen, daß verständige Leuthe meiner grossen Kunst halber die Gebeine aus der Erden graben, und aus Hochachtung herzen und küssen werden. Solten keine Spaden und Schaufeln mehr in der Welt seyn, so würden sie sich mit Nadeln darnach bearbeiten. Denn, Apelles war gegen mir nur ein Junge, und Xeuxes kan nicht wohl gegen mir einen Gesellen abgeben. Es dauret mich die Zeit, die ich drauf gewandt, da ich in den Schub-Sack gegriffen, diese Rarität heraus zu holen, und die Mühe, die ich mir genommen, ihnen solche zu zeigen. Undanck ist das gröste Laster. Mein Rector auf dem Gymnasio zu Quersfurth hatte gar recht, wenn er nach geendigter und unbelohnter Arbeit sagete: Sic mos est morum, Undanck in fine laborum. Ich muß das heute hier auf dem Welt-berühmten Fichtelberge auch sagen.

En wir sind nicht undanckbahr, liesse sich hierauf Cosmophilus vernehmen, welcher nun wohl sahe, daß er ein Erz-General-Haarsen-Zwirn ware, wir danken dem Herrn unzehlignahl, und wünschen ihm vieles Glück zu fernern